

DAS CHORWERK

herausgegeben von Friedrich Blume

Heft 29

AUS PETER SCHÖFFERS LIEDERBUCH (1513)

FÜNFZEHN DEUTSCHE LIEDER

für Singstimmen und Instrumente
oder für gemischten Chor

herausgegeben vom Musik-Institut der Universität Tübingen
unter Leitung von Karl Haffke

M O S E L E R V E R L A G W O L F E N B Ü T T E L

**Dieses Heft erscheint zugleich als Heft 2 der vom Musik-Institut der
Universität Tübingen unter Leitung von Prof. Dr. Karl Hasse her-
ausgegebenen Reihe „Denkmäler der Tonkunst in Württemberg“**

Als Heft 1 der „Denkmäler der Tonkunst in Württemberg“ erschien das Heft 21 des „Chorwerks“
(Heinrich Finck, Missa in Summis).

Anmerkungen zum Text.

1) ungelachsen = ungeschlachtet. 2) Gedunk = Bedünken. 3) Bertel = Kurzform für Namen mit Endsilbe bert (Albert). 4) sam = als ob, gleich als. 5) bericht = erfahren, kundig. 6) kann viel Lappen machen: sprichwörtlich s. v. w. „bringt alles fertig“. 7) als oft = so oft. 8) Tugend frei = von ungezwungener Tugend. 9) verlangen will [ich], [du sollst] der Liebe Spiel... Die Konstruktion des Satzes ist unklar, es wäre auch folgende Lesart möglich: klein ist mein freud Verlangen, will... 10) wend das = ändere das (nämlich, daß meine Freude klein ist). 11) wann = denn. 12) war = wohin. 13) vor = vorher. 14) ergetzen = entschädigen für. 15) schier = schnell, bald. 16) „Gier“ gibt hier keinen rechten Sinn, wahrscheinlich ist „gir“ Druckfehler für „dir“. 17) den Wiederkehr = die Wiederkehr. 18) abschied ich = scheide ich. 19) „sende dich“ wohl Druckfehler für „sendelich“ = sehnsüchtig. 20) als schier = sobald. 21) Weis und Bärden = Verhalten und Gebärden. 22) Klaffen = Verläumden. 23) der Frist = die Frist. 24) Jeb = Art, Weise. 25) maßen = dermaßen. 26) dovan = davon. 27) sie tu dann = außer sie tue. 28) s. Anm. 21). 29) „auf Sorg“ wohl Druckf. f. „aus Sorg“. 30) Klaffer = Angeber, Schwätzer. 31) stehl nit ab = stehle mich nicht fort, gehe nicht heimlich und böswillig weg. 32) „in treuem Schein“ stehende Redensart = in Treue. 33) ohn alls Verding = ohne jede Bedingung. 34) Schwenk = lustiges Wesen. 35) wesen = sein. 36) Jeb = Gebrauch, Sitte. 37) nachin = nächstens. 38) schlecht = einfach, schlicht. 39) gehr = begehre. 40) s. Anm. 30). 41) siech = sehe. 42) her wieder stell = stell dich wieder ein. 43) zuletzt = zur Letz, zum Abschied. 44) s. Anm. 15). 45) mag = kann. 46) einigs = einzigs. 47) brinnet = brennend. 48) wann = denn. 49) einst = einmal. 50) wendt = wendet ab. 51) als viel = so viel. 52) gar = ganz. 53) leit = liegt. 54) s. Anm. 32). 55) s. Anm. 14). 56) Pracht = Aufwand, Mühe. 57) nach = nah. 58) verklügen = durch List vereiteln. 59) an siech = ansehe. 60) s. Anm. 23). 61) Gehr = Begehren. 62) mir liebt = mir gefällt. 63) einig = einzig. 64) dich mein = dich liebe. 65) für = vor. 66) Ohn alls Gefähr = ganz von ungefähr. 67) begeit = begibt. 68) Glück Zeit: da eine Silbe fehlt, ist der Text wohl verderbt, vielleicht: „Glück der Zeit.“ 69) ob = obschon. 70) kratz nit...: sprichwörtliche Redensart. 71) beim Würfeln oder Kartenspiel. 72) Schanz = chance, gute Gelegenheit. 73) Wahl = Entscheidung im Spiel. 74) Fadausdruck im Kartenspiel. 75) es geht unterm Hütlein zu: sprichwörtlich für betrügerisches Treiben. 76) siech sust = sehe sonst schon. 77) Jeb = Umtreiben, Unruhe. 78) wenken = wenden, schwenken. 79) „dich“ wohl Druckfehler für „mich“. 80) gan = gönne. 81) du liebst mir für all = du bist mir lieb vor allen. 82) s. Anm. 21). 83) strafen = tadeln. 84) hert und fast = hart und fest, sehr fest. 85) noch = dennoch. 86) s. Anm. 15). 87) not = notwendig, unbedingt. 88) sust = so aber. 89) verwillt, verwellt: nach dem Bild des Meeres. 90) dratz = trotzig wehre. 91) s. Anm. 39). 92) Vielleicht auch zu lesen: mein einig (= einzig) sein. 93) mit sunder Gier = mit besonderem Begehren. 94) zu gleicher Wage die Liebe trag gen mir [und] nimm rasch [von mir]. 95) das Wort ist unleserlich gedruckt, die Ergänzung „vertreuen“ (= anvertrauend?) unsicher. 96) triebt = umtreibt, verfolgt. 97) schier gein mir iebt = bald zu mir wendet. 98) han = habe. 99) Anschläg = Pläne. 100) geit = gibt. 101) fast = sehr. 102) wieder mag = zurück kann. 103) gan = gönnt. 104) ich habe, was Gott mir gönnt, und nicht mehr. 105) Ser = Schmerz.

Tabellarische Übersicht

über die Neudrucke aus Peter Schöffers Liederbuch

(sowie Neudrucke von Liedern, die mit Schöffersliedern zusammenfallen.)

Es bedeutet: M. f. M.: Monatshefte für Musikgeschichte. Jahrg. 25 (1893) und 26 (1894).

D. T. Ö. 72.: Denkmäler der Tonkunst in Österreich. 37. Jahrg. 2. Teil. Bd. 72. Das deutsche Gesellschaftslied in Österreich von 1480—1550. (1930).

Nagel 97: Alte Liedsätze aus Peter Schöffers Liederbuch. Hg. von Gerhardt. Nagels Musik-Archiv Nr. 97. (1933).

Chorwerk 29: Die vorliegende Auswahl.

Ga Reu: Gassenhawerlin und Reutterliedlin — Frankfurt, Egenolff 1535. Faksimileausgabe, hg. von Moser (1927).

Forster 1540: Georg Forster. Der zweite Teil der kurzweiligen guten frischen teutschen Liedlein. 1540. Eitners Publikationen Bd. 29. (1905).

		M. f. M.	D. T. Ö. 72.	Nagel 97	Chorwerk 29	Ga Reu	Forster 1540
1. Ach hülf mich leidt							
2. Ich weiß ein hubschen pau- renknecht (im Inhaltsver- zeichnis des Tenors: Derselb wer unser köchin recht) ..	Schönfelder	26. S. 3			S. 11		
3. Da ich mein lieb	Schönfelder	26. S. 2					1)
4. Ein magd die sagt	Malchinger	25. S. 219		S. 13			
5. Was hilfft dich noch	Schönfelder						
6. O wee der zeit	Schönfelder	26. S. 5					
7. Von edler Art	Schönfelder			S. 4		Ga 21	2)
8. Kein trost auf erd	Fuchswild				S. 12	Ga 22	
9. E. Scheidens gewalt					S. 14	Ga 23	
10. Mich freudt ein pild.	Fuchswild	25. S. 213			S. 15		
11. Ich kam für liebes Fensterlein Sie lieber gesel				S. 8/9			Nr. 61
12. Ach lieb was zeichstu mich.	Sies	25. S. 201	S. 63	S. 11			3)
13. O all mein Hoffnung						Ga 24	
14. Wer sedt dich für ein sölche an	Sies		S. 65				
15. Der wein schmäckt wol ..							
16. Ich hoff es sei fast wol möglich	Brack				S. 17		

1) Neugedruckt in K. Meyer: Das Konzert, 1925, S. 83.

2) Auch neugedruckt in H. J. Moser: Paul Hofhaymer, 1929, S. 180. Das Lied wird dort Hofhaymer zugeschrieben (s. ebendort S. 129).

3) Auch neugedruckt im „Volksliederbuch für die Jugend“, Peters.

		M. f. M.	D. T. Ö. 72	Nage! 97	Chorwerk 29	Ga Reu	Forster 1540
17. Mein dinst und will	Brack				S. 19		
18. Erst hebt sich not und iamer an	Brack	25. S. 196			S. 20		
19. O weiplich pild					S. 21		
20. Die brinnet lieb	Graw						
21. Ich schweig und las versausen	Sies	25. S. 203	S. 63				
22. Mich hat gros leidt.	Sies		S. 64	S. 7			
23. Elendiglich schrei ich	Malchier	25. S. 216					
24. Mich trübt schwerlich				S. 5			
25. On zweiffel gar	Brack				S. 23		
26. Erhebt ist all mein gmüt.	Schönfelder				S. 25		
27. Herzbekstes A.							
28. In liebes brunst							
29. Nach meinem lust							
30. Ach holdselgs A.							
31. Es ist nit neu							
32. So wünsch ich im.			S. 74	S. 16		Ga 25	
33. Unfal wil itzund			S. 29				
34. Ach unfal gros.	Wolff	26. S. 19		S. 15		Reu 26	
35. Ge wie es wol.	Wolff						
36. Erwerben hoch							
37. In freuden frei							
38. Viel freud nert mich.	Eytelwein			S. 14			
39. Liebs meidlein fein							
40. Geschwetz ist viel							
41. On als gefer.					S. 27		
42. Ich klag das ich nit.							
43. Mit augen dein							
44. Spöt in irn Dinst.							
45. Wolumb wolan							
46. Zart schöne frau					S. 28	Ga 26	
47. Das hurn hurn sein.							
48. Es kumbt noch wol.	Virdung			S. 10			
49. Ach ach wie schwach	Virdung						
50. Nun hab ich all mein Tag							
51. Ker wider glück.						Ga 27	
52. Mit wee ich sag.	Virdung				S. 29	Reu 27	
53. Ein edels weib							
54. Was ich gedult	Virdung			S. 6		Ga 28	
55. Woluff ir lieben gsellen ..							
56. Ach hertzigs weib							
57. Mag ich hertzlieb.				S. 12			
58. Sie früntlichs weib					S. 31		
59. Ach hertzigs M.					S. 32		
60. Ob mich gros unfal.							
61. Es wolt ein meidlein							
62. Christ ist erstanden.							Nr. 44

Inhalt.

		Seite
Schöffer Nr. 2	Ich weiß ein hubschen Bauren= knecht Jörg Schönfelder	1
Schöffer Nr. 8	Kein Trost auf Erd ich haben mag	2
Schöffer Nr. 9	E. Scheidens Gwalt	4
Schöffer Nr. 10	Mich freut ein Bild Johann Fuchswild	5
Schöffer Nr. 16	Ich hoff es sei fast wohl möglich	7
Schöffer Nr. 17	Mein Dienst und Will Jörg Brack	9
Schöffer Nr. 18	Erst hebt sich Not und Jam= mer an Jörg Brack	10
Schöffer Nr. 20	Die brinnet Lieb bringt mich dahin Andreas Graw	11
Schöffer Nr. 25	Ohn Zweifel gar Jörg Brack	13
Schöffer Nr. 26	Erhebt ist all mein Gmüt gen dir Jörg Schönfelder	15
Schöffer Nr. 41	Ohn alls Gefähr sich viel begeit	17
Schöffer Nr. 46	Zart schöne Frau	18
Schöffer Nr. 52	Mit Weh ich sag Sebastian Virdung	19
Schöffer Nr. 58	Sieh früntlichs Weib	21
Schöffer Nr. 60	Ob mich groß Unfall schwerlich triebt	22

Ich weiß ein hupschen Baurenknecht

(Sch. Nr. 2)

1

Jörg Schönfelder

3/4: $\text{H} = \text{d}$
C: $\text{H} = \text{o}$

(5)

Ich weiß ein hupschen Baurenknecht /
Nun fragt ob es ihr Will auch sei /
Der Er

Der =
Er

(10) (15)

selb wär unser Rösschen recht ein Heirat soll sein
trägt ein Ring von hub = schen Blei/ sie soll sein

1. 2. (20)

wöll wir machen / billich la = chen /
so er ihr doch hat lang be =
wöll wir machen / billich la = chen /

(25)

geht/ sein bei de un = ge = lach =

geht/ sein bei de un = ge = lach =

so ist auch eins des an = = = dern wert/ sein bei de un = = ge = lach =

so ist auch eins des an = = = dern wert/ sein bei de un = = ge = lach =

(30)

(35)

sen! in mein Ge = dunk! sie sein nun wohl ge = wach = sen.

sen! in mein Ge = dunk! sie sein nun wohl ge = wach = sen.

sen! ist feins zu junk! sie sein nun wohl ge = wach = sen.

sen! ist feins zu junk! sie sein nun wohl ge = wach = sen.

Die Dirn sich bald bedenken tät/ wie gern ich doch den Bertel³⁾ hätt/ so käm ich doch zu Ehren/ mich schilt mein Frau doch über Tag/ so ich des nacht ins Haus nit mag/ es soll sich nit lang wahren/ ich wags dahin als ich dann soll/ und soll es nimmer graten wohl/ so bin ich doch versehen/ es dunkt mich gut/ in meinem Mut/ sollt es nur bald geschehen.

Ist mir nit das ein hubscher Kauf/ schau einer um die Fastnacht auf/ was Freud wird sich erheben/ wie wird es dann ein großer Tanz/ die Gretel bindt ein Rosenkranz/ wem will sie den nur geben/ darum windt sie ein seiden Strick/ gib mir darzu gar manchen Blick/ sam⁴⁾ wollt sie jekund lachen/ und tuts doch nit/ sie ist bericht⁵⁾ und kann viel Lappen machen⁶⁾.

Kein Trost auf Erd ich haben mag

(Sch. Nr. 8)

Johann Fuchswild

(5)

Kein Trost auf Erd ich ha = = = ben mag/ als

Da - ran dein Schön mich hat = = = be = haß/ mit

10

1.

8 oft⁷⁾ der Tag/ mir kummt ja zu be = trach = ten/
 föl = cher Kraft/ daß ich al = lein tu ach =

15

20

8 ten/ nit dein ge = leich / in die = sem Reich/ mit föl = chem

25

30

8 Lob ge = zie = ret/ züch = tig da = bei/ und Tu = gend

35

8 frei⁸⁾/ ehr = li = chen schön ge = fie = ret

Klein ist mein Freud verlangen will⁹⁾/ der Liebe Spiel/ erzeigen an mir Armen/ wend¹⁰⁾ das mein Schatz durch frönllich Wort/
 ach du mein Hort/ nun laß mich dich erbarmen/ im Herzen dein/ erbarm dich mein/ in sölichem meinem Leiden/ das täglich sich/
 mehrt schmerzlich/ dieweil ich dich muß meiden.

Kumm mir zu Hilf o herzige R./ es soll sein ja/ mein Reden und Erbieten/ was du begehrst wohl tausendfalt/ in der Gestalt/
 dein Ehr stat zu behieten/ bist du gewährt/ wann¹¹⁾ du auf Erd/ bist ganz mein Trost und Hoffen/ nun bitt ich dich/ holdselig =
 lich/ dein Lieb mir machen offen.

E. Scheidens Gwalt

(Sch. Nr. 9)

♩ = 0

8 E. Schei = dens Gwalt / wie man = nig = falt / hast
Mit gro = ßem Leid / Herz Sinn all = beid / in

10

8 du mir mein Ge = müt be = tränk / so ich hin
Treu = en stet an dich ge = denkt /

15 20

8 fahr / und weiß nit war ¹²⁾ / auch wenn ich

25

8 kumb / her wie de = rumb / von die = ser Fahrt / glaub mir es

30 35

8 ward/ vor¹⁵⁾ nie kein Schei = den mir so hart.

E. Lieb ich will/ kein Zeit noch Ziel/ ohn dein fründliche Lieb nit sein/ nur ewig dein/ Herzieligste mein/ ich bitt tu mich meinr großen Pein/ ergehen¹⁴⁾ schier¹⁵⁾ Treu ich nach Gier¹⁶⁾ im Herzen trag/ kein größer Frag/ hab ich nit mehr/ dann daß ich wär/ bei dir Glück bring den¹⁷⁾ Wiederkehr.

A. höchster Schein/ laß dir doch mein/ Leid auch ernstlich zu Herzen gan/ du bist allein/ ich weiß sunst kein/ die mir mein Kummer wenden kann/ den ich jetzt leid/ so ich nu meid/ dein fründlich Art/ ach Maide zart/ ich hoff gänglich/ du weißt wie ich/ von dir abschied¹⁸⁾ ich sende dich¹⁹⁾.

Mich freut ein Bild

(Sch. Nr. 10)

Johann Fuchswild

5

8 Mich freut ein Bild/ so mild und schön/ der Zucht
Ihr ist mein Herz/ mit Scherz und Freud/ durch sie

10 15 1.

8 ich trön/ für al = les Gut auf Er = den/
ich leid/ ob ich er = lost möcht wer = den/

2. (20)

8 den / frünt = lich / tut sich / in Eh = ren / meh =

(25)

8 ren / mein Gunst gen ihr / als schier 20) / ich

(30)

8 denk der Weis und Bär = = = den 21)

So ganz lieblich / hat mich ihr Herz / mit süßem Scherz / in Freuden ganz umgeben / daß mir würd sein / klein Pein mein Tag / mit ihr in Klag / und aller Not zu leben / wie das / durch Haß / und Klaffen ²²⁾ / geschaffen / zu Leid ihr wär / ihr Ehr / im Herzen mein soll schweben.

Darumb nun ist / der ²³⁾ / Frist mein Lieb / in solchem Jeb ²⁴⁾ / verwundet dergestalt und maßen ²⁵⁾ / daß ich nit kann / davan ²⁶⁾ / kein Zeit / ohn schmerzlich Gleit / und tödlich Trauren lassen / sie tu / dann ²⁷⁾ / Ruh / meim Herzen / scherzen / durch früntlich Will / in Still / und Urge gedenken lassen.

Ich hoff es sei fast wohl möglich

(Sch. Nr. 16)

Jörg Brack

8 Ich hoff es sei fast wohl mög lich / drum
Von Art ist sie ein rei ne frucht / ihr

10 ich / in Hoff = nung steh / daß es mir geh / nach
Zucht / ist Eh = ren wert / ihr Weis und Bärde²⁸ / tut

15 al = lem mei = nem Wil = len / 1. 2. 20
mir mein Rum = mer stil = = = len / len / da =

25 rin ich bin / lang Zeit vor = hin / ge = le = gen hart /

(30)

8 und hab ge = wart / auf ihr Ge = nad / bis sie mich hat /

(35) (40)

8 mit ih = rem Trost / auf²⁹⁾ Sorg er = lost / da = rumb dann

(45)

8 ich / nit un = bil = lich / hoff es sei sehr fast wohl mög = lich.

Ich hoff es sei fast wohl möglich / drum ich / von ihr nit weich / und ob es gleich / den Klaffer³⁰⁾ sollt verdrießen / ich bin dir hold in rechter Treu / kein Reu / hab ich ja nit / darumb ich bitt / du laß mich des genießen / und tußt an mir / als ich zu dir / Vertrauen hab / ich stehl³¹⁾ nit ab / von dir kein Stund / mein Herz und Mund / gibt dir den Preis / mit großem Fleiß / darumb auch ich / nit unbillig / hoff es sei sehr fast wohl möglich.

Ich hoff es sei fast wohl möglich / drum ich / nit weiter tracht / das hat gemacht / dein ganz früntlich Erzeigen / das du ich tußt mit ganzer Gier / gen mir / in treuem Schein³²⁾ / darumb sich mein / Herz gibt dir ganz für eigen / ohn alle Verding³³⁾ / und ist mir gring / du herziges Bild / alle was du willst / bist du gewährt / mein Freud sich mehrt / wann ich gedenk / dein früntlich Schwenk³⁴⁾ / darumb noch ich / nit unbillig / hoff es sei sehr fast wohl möglich.

Mein Dienst und Will

(Sch. Nr. 17)

Jörg Brack

Mein Dienst und Will / sei dir in Still / erbo = ten zu Ge = fal = len /
 War = mit ich kann / das wiss' vo = ran / sollt du die sein ob al = len /

der ich ohn List / Zeit Stund und Frist / will un = ter = tä = nig we = sen³⁸⁾ / mit

al = lem Jesh³⁶⁾/früntli = cher Lieb / hab ich mich dir er = le = sen.

Auf guter Spar / ich nachin³⁷⁾ fahr / laß dich nit Fremdes irren / und ob einr käm / der sich annehm / mich gegen dich verwirren / laß nit umbsunft / gen dir mein Gunst / und Liebe sein vergeben / ob ich bin schlecht³⁸⁾ / doch bin ich gerecht / ich gehr³⁹⁾ nur dir zu leben.

Mein höchste Kron / nimms freuntlich an / du hast mich ganz für eigen / bis in mein End / tu im Elend / dein Diener Trost erzeigen / laß Klaffer⁴⁰⁾ sein / ich bin der dein / setz in mich dein Getrauen / dein weiblich Gmüt / in rechter Güt / stet fest auf mich soll bauen.

Erst hebt sich Not und Jammer an

(Sch. Nr. 18)

Jörg Brack

8

Erst hebt sich Not und Jam = mer an /
Ich sieh⁴¹⁾ daß ichs nit wen = den fann /

10

15

8

so es je muß ge = schei = den sein /
laß dichs er = barm Herz = lieb = ste mein /

20

8

tröst mich / und sprich / herz = lieb = ster Gell /

25

8

her wie = der stell⁴²⁾ / so freu ich mich sei

30 35

8 wo ich well

Ist Scheiden jetzt so nachend hie / so eil Herzlieb zu trösten mich / Geh mich aus Pein und großer Müß / ich will auch nit verlassen dich / ergeh / zuletzt⁴³⁾ / dein Diener schier⁴⁴⁾ / neig dich zu mir / wer weißt ob ich mehr kumb zu dir.

Kein härter Buß ward mir nie kund / seit ich bei dir nit bleiben mag⁴⁵⁾ / darumb bin ich im Herz verwundet / hilf einigs⁴⁶⁾ Lieb eh ich verzag / nimm wahr / ich fahr / von dir dahin / mein Kaiserin / glaub mir daß ich ganz elend bin.

Die brinnet Lieb bringt mich dahin

(Sch. Nr. 20)

H = 0 5 Andreas Gram

8 Die brin = net⁴⁷⁾ Lieb bringt mich da =

10

8 hin / daß ich dir bin / von Her = zen

15

20

8 hold / Frau so ich sollt / dein Die = = ner sein /

25

mein Gott und Pein / wär alle gar erlo =

30

schen / mann 48) dein Ge = stalt / hat sich mit Gewalt /

8 in mei = nem Schloß ver = schloß = sen.

Mein große Lieb begehrt kein Lohn / dann so ich schon / dich meiden muß / daß ich dein Gruß / nur einst⁴⁹⁾ im Jahr / von dir erfahr / wend⁵⁰⁾ mir groß Leid und Schmerzen / so wünsch ich dir / als⁵¹⁾ viel als mir / und hab dich lieb von Herzen.

Nimm fröhlich an mein höchster Hort / daß ich die Wort / gedenken tu / daß ich kein Ruh / ohn dich empfind / so sehr und
schwind / hast du mein Herz umgeben / hätt ich dein Gunst / was wollt ich sunst / nit reicher wollt ich leben.

Ohn Zweifel gar

(Sch. Nr. 25)

Jörg Brack

8 Ohn Zwei = fel gar ⁵²⁾ / gib ich mich dir für
Rein Dienst ich spar / mit frünt = li = chem Er =

8 ei = = = = gen /
gei = = = = gen /
gen dir all = zeit / uf

8 Er = = = den leit ⁵³⁾ / kein Land so weit / da

20 25

8 ich in bin / es steht mein Sinn / ganz zu dir

30

8 hin / in treu = em Schein⁵⁴ / ach Maid = = = le fein /

35 40

8 mag es ge = sein / er = geh⁵⁵ mich meine gro = = ßen Pein.

Ohn Zweifel ich / trag Leid an meinem Herzen / nit unbillich / so ich dein früntlich Scherzen / und Wort betracht / daselb mir macht / den großen Pracht⁵⁶ / meinr Lieb gen dir / ich mein dein Zier / in der Revier / nit sei der Zeit / nach⁵⁷ oder weit / darumb mir Freud / durch Sehnen verschlossen leit.

Ohn Zweifel acht / die Zukunft werd sich fügen / wenn Unfalls Macht / mir das nit wöllt verflügen⁵⁸ / mit List geschwind / Saturnus Rind / die gneiget sind / zu böser Art / doch hoff und wart / ich besser Fahrt / darumb nun ich / Herzlieb an dich / begehre früntlich / gedent mein holdseliglich.

Erhebt ist all mein Gemüt gen dir

(Sch. Nr. 26)

15

Jörg Schönfelder

♩ = 0

5

8 Er = hebt ist all mein Gemüt — gen dir / So ich in
Erst hat ver = lan = gen las = sen mich / So ich an =

10

8 mir / dein Schön — be = tracht / er = wacht / gänz = lich mein Herz / ohn
sieh⁶⁰⁾ / dich schö = ne Frucht / dein Zucht / mir so ge = fällt / er =

15 20 1.

8 Scherz — / bist du mein — Wohl = ge = fal = = = len /
wählt — / bist du ein — Kron ob al = = =

12. 25

8 len / seit mir der⁶⁰⁾ Frist — ge = ge = = = ben — ist /

30

8
meins Herzens Begehren⁶¹⁾ / dein Ehrlich preis/

35

40

8
mit ganzem Fleiß glaub mir gänzlich/

45

8
mir liebt⁶²⁾ auf Erden kein Mensch für dich.

Vergleichen auch schätz ich gen mir / dein Treu von dir / ganz stet ohn End / nit wend / dein weiblich Güt / mein Gmüt / soll einig⁶³⁾ dir beileiben / was Freud hab ich mein süßer Hor / so ich dein Wort / und Scherz betracht / das macht / den Lust in mir / zu dir / mein Trost ob allen Weiben / wann ich allein / in Treu dich mein⁶⁴⁾ / und fürhin gehr / nit mehr / dann was dir liebt / ich unbetrieht / ganz willig bin / dein bleib ich stet mit Herz und Sinn.

Ich hatt dich lieb aus aller Schar / glaub mir fürwahr / eh dann es dir / von mir / wart noch nit kund / die Stund / ward allzeit mein Begehren / zu sehen an dein Wunderschön / die ich dann trön / für⁶⁵⁾ alle Zier / an dir / kein Mangel ist / du bist / mein Schatz und Lieb der Ehren / von dem ich will / kein Zeit noch Ziel / mich wenden ab / ich hab / Hoffnung zu dir / du tuft auch mir / in solchem Schein / zu bleiben stet für eigen mein.

Ohn alls Gefähr sich viel begeit

(Sch. Nr. 41)

17

8 Ohn Nach alls Lauf der Ge = fähr⁶⁶⁾ sich viel Glück be = geit⁶⁷⁾ dar⁶⁸⁾ dann

10 nach man oft lang rin = gen tut/ oft wagt ein
man=cher mit ge = rin = gem Mut/

15 Spiel / ob⁶⁹⁾ er nit viel/ ge = winnt hüt sich doch vor

25 Ver = lust/ und ist ge = währ/ das er be =

30 geht/ frag⁷⁰⁾ nit ist nur die Müß umb = sußt.

Nu hat die Sach ein bsundern Sinn / wiewohl mirs Glück geit oft die Zahl⁷¹⁾ / daß ich die Schanz⁷²⁾ möcht ziehen hin / so hat ein ander doch die Wahl⁷³⁾ / weiß mehr dann ich / das mühet mich / wiewohl ich nit desgleichen tu / doch kumbt der Rausch⁷⁴⁾ / durch falschen Tausch / wann es geht unterm Hütlein zu.⁷⁵⁾

Wiewohl sie laugnet sehr für das / früntlich und willig gein mir stellt / so darf ich doch keint Brilln uf d'Nas / siech sußt⁷⁶⁾ gar viel das mir nit gefällt / und ungleich ist / ihr Hinterlist / vermerck ich wohl uf dieses Ziel / hab doch gerauscht / und nit getauscht / wiewohl ichs nit hab gut im Spiel.

Zart schöne Frau

(Sch. Nr. 46)

5

Zart Schön = ne Frau / ge = dent und schau/ wie mich dein Lieb/ mit ste =
 Rein Ruh hab ich / so = lang bis sich/ dein Aug = lein fein/ mit lich =

Zart Schön = ne Frau/ ge = dent und schau/ wie mich dein Lieb/ mit ste =
 Rein Ruh hab ich/ so = lang bis sich/ dein Aug = lein fein/ mit lich =

8 Zart Schön = ne Frau/ ge = dent und schau/ wie mich dein Lieb/ mit ste =
 Rein Ruh hab ich/ so = lang bis sich/ dein Aug = lein fein/ mit lich =

Zart Schön = ne Frau / ge = dent und schau/ wie mich dein Lieb/ mit ste =
 Rein Ruh hab ich / so = lang bis sich/ dein Aug = lein fein/ mit lich =

10 **15**

ter Jeb/ herz li = chen sehr tut trän fen/ die ha = ben
 tem Schein/ gen mir frünt = li chen wen fen/ fen/

ste = ter Jeb/ herz li = chen sehr tut trän fen/ die ha = ben
 lich = tem Schein/ gen mir frünt = li chen wen fen/ fen/

8 = = ter Jeb⁷⁷⁾/ herz li = chen sehr tut trän fen/ die ha = ben
 = tem Schein/ gen mir frünt = li chen wen fen⁷⁸⁾/ fen/

ter Jeb/ herz li = chen sehr tut trän fen/ die ha = ben
 tem Schein/ gen mir frünt = li chen wen fen/ fen/

20

mich/ so her zig lich/ lieb ha = ben dich be = ses sen/ Herz =
 mich/ so her zig lich/ lieb ha = ben dich be = ses sen/ Herz =

8 mich/ so her zig lich/ lieb ha = ben dich⁷⁹⁾ be = ses sen/ Herz =
 mich/ so her zig lich/ lieb ha = ben dich be = ses sen/ Herz =

25 30

lieb schau an / was ich dir gan / dein kann ich nit ver = ges = sen.
 lieb schau an / was ich dir gan / dein kann ich nit ver = ges = sen.
 8 lieb schau an / was ich dir gan⁸⁰⁾ / dein kann ich nit ver = ges = sen.
 lieb schau an / was ich dir gan / dein kann ich nit ver = ges = sen.

Dein roter Mund / zu aller Stund / mich sehr ansticht / mein Herz das dacht / täglich mit dir zu scherzen / fürwahr glaub mir / fröhliche
 Zier / daß du für all / in diesem Tal / mir liebest⁸¹⁾ in dem Herzen / herwiederwärts / begehrt mein Herz / in Freud und Scherz derglei-
 chen / als ich vertrau / herzlichste Frau / von dir will ich nit weichen.

Herzlieb ich sprich / dein Treu nit brich / von mir mit Gewalt / in solcher Gestalt / hast du Gewalt zu schaffen / schön fromm und wert / mit
 Weis und Bär⁸²⁾ / hast du das Lob / in solcher Prob / an dir ist nit zu strafen⁸³⁾ / dadurch du hast / ohn alle Raft / mich hert und fast⁸⁴⁾
 gefangen / all Weil und Stund / aus Herzen Grund / nach dir tut mich verlangen.

Mit Weh ich sag

(Sch. Nr. 52)

C: H = o
3/4: H = d

Sebastian Virdung

6

8 Mit Weh ich sag / dir B. mein Klag / daß zu
 Doch strebt mein Herz / in Schimpf und Scherz / zu

10

1. 2.

8 ich so fern muß von dir sein /
 le - ben nach dem Wil - len dein /

15

8 und stünd an mir/ zu sein bei dir/ das nahm ich vor

20

8 des Kai = = = fers Kron/ wie wohl es

25 30

8 fällt/ mein Aus = = er = wählt/ noch⁸⁶⁾ bleib ich stet dein An =

35

8 = = ter tan/ dran sollt du E. kein zwei = = = fel han.

Hätt nit erloßt/ der höflich Trost/ daß Glück schier⁸⁶⁾ schickt die Wiederkehr/ so wär dies not⁸⁷⁾/ mein gewisser Tod/ sußt⁸⁸⁾ bist du R./ mein Freudenmeer/ in mich verwillt⁸⁹⁾/ und so gebildt/ daß ich ohn dich kaum leben mag/ alle was ich tu/ spat oder früh/ gschicht dir zu Dienst ohn Traurens Klag/ du bist mein Trost und Freudentag.

Halt nur an mir/ als ich an dir/ so dörfen wir keins Zweifels nit/ du bist der Schatz/ des ich mich drag⁹⁰⁾/ seit je dein Schön und Lustig sit/ in diesem dem/ herzliebsten M./ bist du ihr ganz nach Wunsch gestalt/ dins Herzen Ziel/ ich mich befehl/ du bist mein Trost und Aufenthalt/ schaff und gebiet mir mit Gewalt.

Sieh früntliches Weib

(Sch. Nr. 58)

21

C: H = ♩
3/4: H = ♩

8 Sieh frünt = lichs Weib / glaub si cher = lich / daß
Da = rum nit treib / Arg = = = = = = = = = = = =
= =

10 ich ganz dich / er wä = lei hab uf Er = den /
fällt es dir / fein lie = ber soll mir wer = = = = = = = = = = = =
= =

12. 15 den / uf die = fer Erd / mein Herz dein gehrt ⁹¹⁾ / ja
= =

20 dein zu sein / ste = tig = lich ganz für ei = gen /
= =

25 30

8 mollst du al = lein / mein ein = = igs ein ⁹²⁾ / dein

35

8 Herz ohn Scherz/ zu mir nur frünt = lich nei = = gen.

Williglich dein/ versprich ich dir/ mit sunder Bier⁹³⁾/ allein mit Treu zu leben/ ganz stet zu sein/ Herz edler Hort/ ohn alle Wort/ tu ich mich dir ergeben/ zu gleicher Wag/ die Liebe trag/ gein mir nimm schier⁹⁴⁾/ tu mich nur nit verlassen/ sußt würd durch Schmerz/ mein weiblich Herz/ beschwert auf Erd/ bekummert auch ohn Maßen.

Lauter und klar/ hab ich gehört/ dein früntlich Wort/ damit du bist vertreuen⁹⁵⁾/ dein Lieb fürwahr/ gein mir allein/ ohn alles Nein/ solliche soll dich nit greuen/ dann ich ermiß/ und nit vergiß/ dein Zucht mit Frucht/ so dich erbietest stetiglich/ darum billich/ ich dir versprich/ mit Gunst auch sunst/ ja wie du willst so findest du mich.

Ob mich groß Unfall schwerlich triebt

(Sch. Nr. 60)

5

8 Ob mich groß Un = fall schwer = lich
Viel = leicht sich Glück schier gein = = = lich mir

10 1.

8 triebt ⁹⁶⁾ / das will ich lei = den dul = = = dig = lich/
iebt ⁹⁷⁾ / daß all mein Sach tun bes = = = fern

2. 15

8 sich/ wer weiß von wann ich so = lichs

20

8 han⁹⁸⁾/ daß all mein An = schläg⁹⁹⁾ gehn zu = rück/

25 30

8 ein se = lig Zeit / mir wie = der geit¹⁰⁰⁾

35

8 / das mir hat gnom = men An = ge = lüd.

Was hülft daß ich mich fast¹⁰¹⁾ befränkt/ umb Sach die ich nit wenden kann/darumb mein Herz in Trauren senkt/ und sehr betrüb mich armen Mann/ der gestrig Tag/ nit wieder mag¹⁰²⁾/ also ist auch den Sachen mein/ was Gott mir gan¹⁰³⁾/ nit mehr ich han¹⁰⁴⁾/ darumb laß ich mein Trauren sein.

Plato der Weis' mich lehren tut/ mein Sorg mit Freud vermengen soll/ und haben einen freien Mut/ so wird mein Herz Gesundheit voll/ dem gütlich/ will folgen ich/ und all mein Trauren legen hin/ ihr sein noch mehr/ in solcher Ser¹⁰⁵⁾ mit den ich Glückes warten bin.